

# Lübecker Volksbote

Tagesszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 285

Freitag, 6. Dezember 1929

36. Jahrgang

## Was steckt dahinter?

# Neuer Husarenritt des Dr. Schacht

## Ein Memorandum über den Young-Plan

Berlin, 6. Dezember (Radio)

Der Reichsbankpräsident Dr. Schacht hat am Donnerstag in vorgelegter Abendstunde ein Memorandum über den Youngplan veröffentlicht, das im wesentlichen mit den finanzpolitischen Forderungen der deutschen Industrie übereinstimmt. Die Reichsregierung wird zu diesem Memorandum heute Stellung nehmen.

Schacht wendet sich in seinem Memorandum zunächst gegen die Maßnahmen der Gläubigerregierungen, die die Lasten Deutschlands im Youngplan weiter zu erhöhen geeignet sind.

Die deutschen Sachverständigen hätten die Tragbarkeit der Youngpläne nicht anerkannt, während die Gläubigersachverständigen sie für tragbar erklärt haben. Wenn nun von Deutschland über den Youngplan hinaus weitere Zahlungen verlangt werden, so werde die Tragbarkeit des Youngplanes noch viel mehr in Frage gestellt und die Verantwortung der Gläubigersachverständigen entsprechend größer. Der Youngplan stelle sich, daß die Lösung des Reparationsproblems Zusammenarbeit aller beteiligten Staaten verlange. Die Gläubigerregierungen, die über den Youngplan hinaus neue Leistungen von Deutschland verlangten, verstießen gegen diese Bestimmungen. Durch die zusätzlichen Belastungen werde die finanzielle Entlastung des Youngplanes illusorisch gemacht. Der Youngplan sehe ein Auslegungs-schiedsgericht über die Verpflichtungen aus der Vergangenheit ein. Es liege kein Anlaß vor, ohne gleichwertige Gegenleistungen freiwillig in irgendeinem Punkte auf die Geltendmachung dieser Klausel zu verzichten. Schacht führt die zusätzlichen Belastungen, die Deutschland zugemutet werden, in folgenden 6 Punkten auf:

- 1) Deutschlands Verzicht auf den fünfmonatlichen Ueberschuß von 400 Millionen der Daweszahlungen über den Youngplan, zu dem Deutschland sich im Haag bereit gefunden hat.
- 2) Die Erhöhung der ungeschützten Annuität um 40,5 Millionen.
- 3) Englands Freigabeweiigerung (300 Millionen).
- 4) Der deutsch-polnische Vertragserntmurf, durch den Deutschland auf außerordentlich hohe Eigentumsansprüche gegen Polen verzichte.
- 5) Nach den Vorschlägen des Pariser Unterausschusses für Liquidierung der Vergangenheit solle Deutschland auf eine ganze Reihe von finanziellen Rechten verzichten.
- 6) Das belgische Markabkommen, das Deutschland für 37 Jahre eine durchschnittliche jährliche Last von 19,5 Millionen Mark auferlege.

Diese Verpflichtungen, die nach Schachts Ansicht in die Milliarden gehen, sollten ohne eine nennenswerte Gegenleistung erfolgen.

Schacht bemüht sich dann in längeren Ausführungen zu zeigen, daß im Youngplan für diese deutschen Verzichte und Zahlungen ohne gleichwertige Gegenleistungen „auch nicht die leiseste Begründung“ enthalten sei.

Dann geht Schacht auf

### die innerwirtschaftlichen Voraussetzungen des Youngplanes

an. Die deutschen Sachverständigen in Paris hätten von der Reichsregierung erwartet, daß sie im finanziellen Gebaren von Reich, Ländern und Gemeinden dauernde Ordnung schaffen werde



Reichsbankpräsident Dr. Schacht

macht wieder von sich reden

und eine innerwirtschaftliche Erleichterung der deutschen Produktion ermögli-che. In beider Hinsicht sei seit Unterzeichnung des Youngplanes nicht das geringste geschehen. Die Reichsfinanzverwaltung habe trotz allen Drängens immer wieder erklärt, daß an die Ordnung des Haushalts und die Lastenerleichterung nicht heran-gegangen werden könne, bevor nicht der Youngplan ange-

nommen sei. Dieses Verhalten könne, soweit die Lastenerleichterung in Frage komme, verständlich sein. Aber auch in der Finanzpolitik sei nichts geschehen. Das materielle Gleichgewicht des Haushalts sei nicht hergestellt worden. Schritte zur organisatorischen Beseitigung des bisherigen Defizits seien nicht ergriffen worden. Neue sich ständig vermehrende Fehlbeträge und Neuanforderungen tauchten auf, die im wesentlichen nur durch weitere Steuern, also durch vermehrte Belastung gedeckt werden können.

Es sei schon heute mit Sicherheit zu übersehen, daß die Einsparung aus dem Youngplan nicht nur nicht zu einer Lastenverminderung führen, sondern nicht einmal zur Deckung der jetzt bereits übersehbaren Fehlbeträge ausreichen wird.

Die dringend notwendige Lastenerleichterung der Wirtschaft sei nur möglich, wenn die Ausgaben-seite des Staats von Reich, Ländern und Gemeinden gekürzt wird.

„Ich habe,“ so endet das Memorandum, „mit allem Nachdruck die Agitation gegen den Youngplan bekämpft. Ich halte das eingeleitete Volksbegehren, das dieser Agitation dient, für einen schweren Fehler, weil es eine sinn- und kraftvolle Verteidigung unserer Interessen unter dem Youngplan untergräbt. Aber gerade weil ich mich für die Annahme des Youngplanes einsetze, wünsche ich nicht teilzuhaben an seiner Verfälschung. Es wäre eine Selbsttäuschung der Welt, zu glauben, wir könnten über die Youngzahlungen hinaus noch weitere beliebige Millionen- oder Milliarden zahlen oder auf Eigentumsrechte verzichten. Es wäre eine Selbsttäuschung des eigenen Volkes

zu glauben, daß es bei der heutigen oder womöglich noch gesteigerten Wirtschaftsbelastung die Youngzahlungen und womöglich noch zusätzliche Beträge aufzubringen in der Lage ist. Ich will und werde nicht dazu beitragen, daß eine solche Täuschung Platz greift.“

Lübeck, 6. Dezember

Eine sehr merkwürdige Sache, dieses Memorandum. Geeignet und sicher auch bestimmt, im In- und Ausland eine leidenschaftliche Diskussion hervorzurufen.

Dabei inhaltlich sicher nicht ganz unberechtigt. Auch an dieser Stelle wurde wiederholt mit großem Nachdruck, zuletzt vom Gen. Keil, darauf hingewiesen, daß die Sanierung der Reichsfinanzen, die Beendigung der Defizitwirtschaft die vordringlichste Aufgabe der deutschen Finanzpolitik ist. Und die Frage, ob die nachträglichen Konzessionen an die Gläubiger-mächte nicht allzu weit gehen, ist sicher mit großem Ernst zu prüfen.

Und doch: Eines macht sofort stutzig. Wie kommt Herr Schacht dazu, diese sehr geschickt aufgemachte Denkschrift in die weiteste Öffentlichkeit zu lancieren, noch ehe sie ihre Adresse, das Reichsfinanzministerium, erreicht hat? — Das ist doch ein völlig ungewöhnlicher Vorgang, der an der Ehrlichkeit der Absichten des Verfassers zumindest starke Zweifel erregt.

Zumal die Wirkung dieser Veröffentlichung zunächst einmal zweifellos darin besteht, den auf recht schwachen Füßen stehenden Kredit in Deutschland weiter zu untergraben. Und das ist ja wohl nicht gerade die Aufgabe des Reichsbankpräsidenten.

Es kann danach wohl keine Frage sein, daß das Spiel, das Herr Schacht spielt, ein politisches Spiel ist. Es ist ja nicht das erstemal, daß der ehemalige Demokrat Schacht sich auf solchem Wege bei seinen schwerindustriellen Freunden beliebt zu machen sucht. Und wenn wir auch nicht glauben, daß gerade Hugenberg zu diesen Freunden gehört — der ist vielmehr von Schacht aus gesehen ein scharfer Konkurrent im Weltlauf um die Gunst der Schwerindustrie — in dem einen Punkt hat die französische Meinung, die wir weiter unten zitieren, bestimmt recht: Das Memorandum des Herrn Schacht ist in erster Linie eine Intrige gegen den sozialdemokratischen Finanzminister Dr. Hilferding.

## Bemerkungen

### Fairer Sport

S. Lübeck, 6. Dezember

Als vor einigen Tagen der deutsche U-Boot-Kapitän Hasehagen als Ehren-gast bei dem Kapitän eines von ihm verenterten englischen Schiffes in London gefeiert wurde, tropfen alle großen Zeitungen von rechts bis links schmalzige Rührung. Der Krieg ist vergessen. Der Haß stirbt hin. Und wahrer Friede wird nun auf Erden.

Zurzeit wäre Anlaß zu noch größerem Jubel. Denn ein leidenschaftiger deutscher General v. Lettow-Vorbeck, der zweifellos in der Verteidigung Ostafrikas hohen Mut bewies und sich hinterher in Mecklenburg unsterblich blamierte — der Unterschied zwischen medienburgischen Arbeitern und afrikanischen Eingeborenen war ihm noch nicht aufgegangen — also der Kriegsheld v. Lettow-Vorbeck wird noch enthusiastischer gefeiert. Und der Buren-general Smuts, der Oberbefehlshaber der britischen Afrika-Truppen im Weltkrieg ist, der ihm „ritterlich“ die Hand schüttelt.

Aber wir jubeln nicht. Bei Lettow so wenig wie bei Hasehagen. Denn wir trauen dieser Friedensgegnung nicht. Was uns hier vorgeführt wird, hat mit ernsthaftem Friedenswillen nichts zu tun. Eher mit dem Gegenteil.

Daß sich die Kollegen mit den dicken Kaupen auf den Schultern gut verstehen — wen sollte das wundern? Nord ist ihr Handwerk. Für sie ein aufregender, für die hier unmittelbar Beteiligten auch lebensgefährlicher Sport. Für die Millionen unter ihnen war er etwas sehr anderes. War er tiefste Erniedrigung, das Ende nicht nur des Lebens, das Ende jeder Menschwürde, jeder Menschlichkeit. Und noch der Todesmutigste unter ihnen empfand nichts als Ekel und Grauen.

Aber das gerade soll vergessen sein! Man tut, als sei der Krieg ein „fair play“, ein etwas anstrengender Fußball-match gewesen. Sonst käme das nächste Mal am Ende keiner mit.

Die Herren Generale machen ihren Frieden. Um bei nächster Gelegenheit wieder loszugehen als „ritterliche Kämpfer“. Mögen sie, — aber bitte ohne uns. Wir halten es mit dem Lied unserer österrreichischen Kinderfreunde:

„Soll'n die großen Herren sich alleine schlagen:  
Wir machen einfach nicht mehr mit.“

### Reichstag und Kino

Ein Ausschuss des Reichstages beschäftigt sich zurzeit mit der „Reform“ des Lichtspielgesetzes. Nach den Zentrumserklä-

rungen dazu graut uns vor dem Ergebnis. Zwar geben auch wir zu, daß eine gewisse Zensur unumgänglich ist. Schweinereien gehören nicht in öffentliche Vorstellungen. Und bei dem Wesen der Kinoindustrie wäre damit zu rechnen, daß bei völliger Freiheit eine Schmutzproduktion entstände, die niemand will.

Was aber die Filmprüfungsstelle in Berlin treibt, hat mit dieser notwendigen Tätigkeit nichts mehr zu tun. Da ihr segensreiches Wirken unter Ausschluß der Öffentlichkeit vor sich geht, wissen nur wenige davon. Es muß schlimm sein.

Sie verbietet bekanntlich nicht nur, sie entscheidet in ihrer Weisheit auch, was Kulturfördernd ist und was nicht. „Lehrreiche“ Filme erhalten nämlich ganz erhebliche Steuer-vergünstigungen. Durch ein höchst kompliziertes System der Steuerberechnung hat man sogar erreicht, daß der Kinobesitzer gezwungen ist, stets einen belehrenden Film mitlaufen zu lassen; das ermäßigt die Steuern für das Gesamtprogramm. Scheinbar ganz vernünftig. Aber was ist belehrend? — Folgendes kleine Erlebnis spricht Bände:

In einem kleinen aber gut geleiteten Kino, das fast ausschließlich von Proletariern besucht wird, sah ich dieser Tage zwei Filme. Erschütternd wie sonst nur ein Drama auf der großen Bühne wirkte das hier ausführlich besprochene Werk „Zwischen 14 und 17“. Zum erstenmal ist da mit großem Ernst Leid und Gefahr der Pubertätszeit behandelt. Wenn alle Eltern diesen Film sähen und darüber nachdächten — so manches tragische Geschehnis würde sich zum Besten wenden. Hier wurde das Kino wirklich zur Bildungsstätte im besten Sinn des Wortes. — Vorher aber lief ein grauenhafter Kitsch der Ufa-Produktion. Der „Wilderer“, edler Hugenberg-Schund, mit dem fabelhaft edlen Grafen, dem „treuen Leibjäger, dem maderen „Madel“ und allem, was sonst noch so zu einem richtigen General-Anzeiger-Kitschroman gehört. Verlogen, rührend, im Hintergrund die schwarz-weiß-rote Herrenmoral.

Wie kam der sonst sehr vernünftige Kinobesitzer dazu, Arbeitern solche Kost vorzuführen? — Er erklärte mir's leicht. Den Hugenbergfilm hatte die Weisheit der Prüfungsstelle für „belehrend“ erklärt, angeblich weil einige, übrigens recht mäßig photographierte Tier- und Landschaftsbilder darin vorkommen. Den wirklich künstlerischen Film aber nicht. Und so mußte der „Wilderer“ laufen, der Steuern wegen.

Wenn das die Wirkung der Filmprüfungsstelle ist, dann danken wir dafür. Für reaktionäre Propaganda mag Hugenberg allein sorgen!

Der Reichstagsausschuß jedenfalls sollte diese Dinge einmal sehr genau unter die Lupe nehmen. Unter dem Deckmantel der „Moral“ scheinen sich da sehr andere Dinge zu verbergen.





In allen Abteilungen

# Weihnachts-Verkauf

## Schöne, praktische Geschenkartikel!

### Trikotagen

<b>Herren-Einsatzhemden</b> weiß Trikot mit modernen Ein- sätzen,.....	2.75 3.95
<b>Herren-Garnituren</b> Jacke und Beinkleid in schönen Farben .....	3.95 4.90
<b>H.-Plüsch-Unterhosen</b> echt Mako, schwere Winterquali- täten .....	4.90 6.00
<b>Herren-Plüsch-Hemden</b> echt Mako mit Doppelbrust, halt- bare Qualitäten .....	6.25 6.75

### Handschuhe

<b>Damen-Handschuhe</b> Trikot, durchgefüttert, praktische Farben.....	1.45 1.95
<b>Damen-Handschuhe</b> reine Wolle, gestrickt, mit farbiger Manschette .....	1.95 2.25
<b>Damen-Handschuhe</b> Nappaleder mit Futter, gute Qualitäten .....	5.95 6.95
<b>Herren-Handschuhe</b> Nappaleder mit Flausch- u. Strick- futter.....	6.95 8.90

### Wollwaren

<b>Damen-Sportwesten</b> reine Wolle mit Kragen u. Gürtel in modernen Farben .....	8.50 14.50
<b>Damen-Pullover</b> reine Wolle und Wolle mit Kunst- Seide, mod. Musterauswahl. 13.50	11.75
<b>Herren-Pullover</b> reine Wolle, Jacquardmuster, aparte Farben .....	12.75 15.00
<b>Herren-Sportwesten</b> reine Wolle, gemustertes Vorder- teil .....	14.75

### Damen-Wäsche

<b>Trägerhemden</b> mit Valenciennes- Spitze und Stickerei-Einsatz .....	1.95 2.75
<b>Nachthemden</b> farb. Batist mit Kurbel-Stickerei .....	2.95 3.95
<b>Pyjamas</b> farb. Batist, modern garniert .....	5.95 6.50
<b>Unterkleider</b> uni Kunstseide mit Spitze .....	2.95 4.75

### Strümpfe

<b>Damen-Strümpfe</b> Kaschmirwolle, gut verstärkt, schwarz und farbig .....	1.75 2.45
<b>Damen-Strümpfe</b> reine Kaschmirwolle mit Doppel- sohle, besonders weiche Qual. 3.95	2.95
<b>Damen-Strümpfe</b> echt Bemberg, vorzügliche feil- maschige Qualitäten... Paar 3.50	2.95
<b>Damen-Strümpfe</b> Wolle mit Kunst-Seide, besonders feinlädig .....	4.50 5.25

### Schürzen

<b>Jumperschürzen</b> blau Indanthren, gemustert .....	1.95 2.45
<b>Satin-Schürzen</b> moderne Dessins, vollweil .....	2.45 3.75
<b>Servier-Schürzen</b> Linen mit reicher Stickerei .....	2.45 2.95
<b>Küchen-Kittel</b> weiß Linon, amerikanische Form 5.75 zum Knöpfen .....	3.95

## Sonder-Angebote in Damen-Konfektion und Putz

### Modewaren

<b>Garnituren</b> Crepe de Chine mit Spitze oder be- stickt.....	1.85 2.25
<b>Binde-Kragen</b> Crepe de Chine mit Spitze, elegante Ausführung .....	3.00
<b>Cachenez</b> Kunstseide, weiß mit farbiger Kante .....	3.50
<b>Cachenez</b> Crepe de Chine, moderne Farb- stellungen .....	6.25

### Tisch- und Bettwäsche

<b>Kissenbezüge</b> mit Stickerei und Hohlsaum mit Klöppeleinsatz .....	1.15
<b>Bettbezüge</b> Damast, geblüht, 130/200 cm 6.95 gestreift, 140/200 cm .....	5.75
<b>Tischtücher</b> Halbleinen, für 6 Personen 3.95 für 4 Personen .....	2.95
<b>Gedecke</b> mit 6 Servietten und farbiger Kante Indanthren .....	4.95 5.50

### Handarbeiten

<b>Kissen</b> schwarz Halbtuch, schöne Zeich- nungen .....	1.75 3.25
<b>Kissen</b> fertig gestickt, schwarz Rips .....	1.75 3.50
<b>Küchenhandtücher</b> Delfter Zeichnungen .....	1.75 2.25
<b>Kaffeedecken</b> 130/160, kräftiges Haustuch, Kreuz- und Spannstich-Zeichnungen... 4.95	3.75

### Herren-Artikel

<b>Oberhemden</b> Zephir, mit unterfütterter Brust, mod. Streifen und Muster .....	4.00 5.90
<b>Sporthemden</b> mit passendem Kragen, moderne Dessins .....	8.50 9.75
<b>Selbstbinder</b> Kunstseide, in neuer Ausmaste- rung .....	9.95 2.45 1.45
<b>Hosenträger-Garnituren</b> 3teilig in Geschenckpackung .....	2.45 3.95 3.45

### Taschentücher

<b>Damen-Tücher</b> in hübscher Aufmachung, 3 Stück im Karton .....	85.00
<b>Damen-Tücher</b> mit Hohlsaum und bestickt, Ecke, 6 Stück im Karton .....	1.65
<b>Herren-Tücher</b> Linen, mit farbiger Kante, 6 Stück 1.25, weiß 6 Stück .....	95.00
<b>Kinder-Tücher</b> mit bunten Bildern, waschecht, 6 Stück .....	60.00

### Schuhwaren

<b>Damen-Spangenschuhe</b> Lack und feinfarbig, Block- und L. XV-Absatz .....	8.90 9.75
<b>Schnür- u. Spangenschuhe</b> kombiniert, in neuen Farben, mit Block-Absatz .....	10.90 11.75
<b>Herren-Halbschuhe</b> weiß gedoppelt Lack 11.75 Rhadbox .....	10.50 10.00
<b>Damen-Ueberziehtiefel</b> beige und grau meliert .....	7.50 9.75

## Herren- und Knaben-Konfektion durch Eigenfabrikation besonders preiswert

### Lederwaren

<b>Brieftaschen</b> echt Saffian, mit Geheimfach und 6 Einsteckfächer .....	3.50
<b>Zigarrentaschen</b> echt Saffian, mit Lederfutter .....	5.90
<b>Reißverschluss Taschen</b> beste Lederart, in allen Mode- farben .....	6.90
<b>Stadtkoffer</b> Voll-Rindleder, Moiréfutter und Deckelkante, 33 cm .....	9.75

### Spielwaren

<b>Pferdeställe</b> 2 Pferde und Wagen .....	1.50 3.50 2.75
<b>Eisenbahnen</b> vor- und rückwärts fahrend, Loko- Tender, 2 Wagen .....	1.50 3.95 2.75
<b>Puppenstuben</b> 2teilig, mit Fenster .....	4.95 65 cm 5.95 55 cm
<b>Schaukelpferde</b> aus Holz, sehr stabil, auch zum Fahren .....	6.50 9.50

### Parfümerie

<b>Rasiergarnituren</b> Spiegel, Napf und Pinsel .....	50.00 1.00
<b>Geschenckpackungen</b> 2 Stück Seife und eine Flasche Parfüm .....	1.00 1.25
<b>Manikurekästen</b> moderne Formen 10teilig .....	2.50 3.75
<b>Bürstenkästen</b> Kopf- und Kleiderbürste, Kamm- und Spiegel .....	3.00 5.00

Besuchen Sie unsere große

## Spielwaren-Ausstellung

im 3. Stock

sowie die große Puppen-Ausstellung im 1. Stock

# Holstenhaus

Das Kaufhaus für Alle

**Sonntag**

ist unser Haus  
von 2-7 Uhr

**geöffnet**

Im Lichthof  
schenswerte

**Innen-  
Dekoration**

„Im Schlaraffenland“







# FÜR WEIHNACHTSEINKÄUFE

Geschenke die erfreuen  
**SCHUHE**  
 bequem, elegant, preiswert  
 vom Schuhwarenhaus **Auguste Popp**  
 Breite Straße 7

Gummi-Hosenträger Gummi-Regen-Mäntel / Gummi-Pelerinen  
 Dauerwäsche / Gummischuhe / Überschuhe / Gummispielsachen / Gummibälle / Fußbälle / Turnschuhe  
 Sportartikel  
 empfiehlt bekannt gut und billig  
**Wessel's Gummi-Spezialgeschäft**  
 Breite Straße 58 a

## Das Haus der preiswerten Geschenke

Bitte, besichtigen Sie meine umfangreichen Spezialabteilungen für **Porzellan, Glas, Kristall, Stahlwaren erprobten Hausrat, Gaskocher, Herde Öfen, Beleuchtungskörper, Spielwaren**  
 Dort finden Sie die von ersten Fachleuten geprüften und mit 500 Fachgeschäften gemeinsam eingekauften  
**Qualitätswaren zu niedrigsten Preisen**

**HEINR. PAGELS**

**Billiger Woll-Verkauf**  
 in großem Farbsortiment  
 Zephyrwolle, 10-Gr.-Lage . . . 0.20  
 2-Draht-Wolle, 50-Gr.-Lage 0.95  
 Sport-Wolle, 100-Gr.-Lage 1.35  
 Meißerte-Wolle, 100-Gr.-Lage 1.20  
 Decken-Wolle, 100-Gr.-Lage 2.00  
 Alle Handarbeiten werden kostenlos nach neuesten Modellen angefertigt

**Ritz Nachfig**  
 Wahnstraße 1  
 Telefon 29 389

## Musikinstrumente

Sprechmaschinen, Schallplatten, Harmonika, Mandolinen usw. finden Sie in großer Auswahl bei **Rudolf Flägel** am Klagenberg  
 Reparaturen von Musikinstrumenten werden von mir persönlich in eigener Werkstatt ausgeführt. — Einziger praktischer gelernter Fachmann am Platz.

## Herren

Mandschuhe - Krawatten  
 Hüte - Cachenez  
 Gamaschen - Unterzeuge

## Kamerhuis

Obere Wahnstr. 17 u. Wahnstr. 6



## Puppenwagen

Große Auswahl  
 Billige Preise  
 Teilzahlung gestaffelt

## Heinrich Kruse

Fischerarube 23

## Puppenwagen Korbwaren Korbmöbel

Große Auswahl  
 Solide Preise

**Ed. Breithor**  
 Nachfig.  
 Inh. W. Gierhan

Pfaffenstraße 13  
 Gegründet 1822

## Damenhüte

gut und billigs!  
 nur bei

**D. Wagner**  
 Holstenstraße 8

## Carl Zegelin

Königstraße 700

Spezial-Geschäft in  
 Unterzeugen und  
 Strumpfwaren  
 Damen- und Kinder-  
 Unterkleider u. Schlüpfer

Allen  
 Frauen  
 windme  
 kaufen Sie Ihre  
**Wollwäfler-  
 Gattfäden**  
 wie: Aussteuer-Artike  
 Unterzeuge, Strümpfe,  
 Schürzen, Taschentücher  
 usw.  
 sehr vorteilhaft bei  
**Wollme  
 Ovington**  
 Hützstraße 74

## TAFEL-BESTECKE

TRAURINGE  
 SCHMUCK  
 IN REICHER AUSWAHL

**GOLDSCHMIED ZANDER**  
 FERNSPRECHER 22000 MARLESGRUBE 5

## Schwaner & Heeschen

Königstraße 69

Das Haus der Riesenauswahl in:  
**Teppichen, Gardinen, Möbel- u. Dekorationsstoffen, Tisch- und Divandecken, Stepp-, Bett- u. Schlafdecken, Vorlagen**

Billigsste Preise / Strenge reelle Bedienung







**Bettenhaus Libnau**  
 Marienstraße 1a  
 Fernruf 27 418  
 für  
**gute und preiswerte  
 Betten u. Wäsche**

**Hermann Libnau**  
 Schwartzauer Allee 53/55  
 Fernruf 27 418 7203  
 Geeignete Weihnachtsgeschenke  
 für Damen, Herren u. Kinder  
**in großer Auswahl**



**Boltzfürforge**  
 Gemeinnütziges Unternehmen  
 der Arbeiter, Angestellten u. Beamten.  
 Wer sich bei ihr versichert, dient der  
 Allgemeinheit und sich selbst!  
 Auskunft erteilt  
**Rechnungsstelle 30**  
 Lübeck, Fischstraße 14. Tel. 28663

**NBL** **Notgemeinschaft  
 für Bestattungen  
 zu Lübeck e. B.**

Für die Mitglieder ist auf Beschluß der außerordentlichen  
 Generalversammlung vom 18. Oktober eine

**Zusatz-Sterbekasse**

eingerrichtet. Die Bedingungen des Eintritts und die Richt-  
 linien für die Unterstützung sind auf den Beitritts-  
 formularen zu ersehen.

Um die Vorteile der neuen Einrichtung, nach welcher  
 neben den Sachleistungen eine Unterstützung in barem Gelde  
 ausgekehrt wird, schon am 1. Januar 1930 in Wirksamkeit  
 treten zu lassen, haben Vorstand und Kontrollauschuß fol-  
 genden Beschluß gefaßt.

Für die Mitglieder, die ihren Beitritt bis zum  
 31. Dezember 1929 erklärt haben und den ersten  
 Jahresbeitrag leisten, wird das Jahr 1929 als  
 volles Beitragsjahr gerechnet; dadurch tritt die  
 Wirkung der Unterstützung mit dem 1. Januar  
 1930 in Kraft. Ist ein Sterbefall im Jahre 1930  
 zu verzeichnen, so wird in diesem Falle die  
 Unterstützung, die für die Mitgliedschaft im  
 ersten Jahre gezahlt werden soll, ausgekehrt.

Alle Mitglieder werden den Vorteil erkennen, daß sie  
 für die Zahlung des ersten Jahresbeitrages von

RM. 4.— RM. 6.— RM. 8.— RM. 10.—

im Sterbefall eine Unterstützung erhalten von:

RM. 40.— RM. 60.— RM. 80.— RM. 100.—

beim Tod durch Unfall im ersten Jahre:

RM. 60.— RM. 90.— RM. 120.— RM. 150.—

In den nachfolgenden Jahren die Unterstützungen nach den  
 Zahlen der Unterstützungstabelle.

**Der Vorstand**

der Notgemeinschaft für Bestattungen zu Lübeck e. B.  
 Geschäftslokal Hundestraße 49/51 7012



50 Pf.

Ist soeben erschienen und  
 zum ermäßigten Preise von  
**nur 50 Pfennig**

**Wullenwever-Buchhandlung**  
 Lübeck, Johannisstraße 46

**Stadthallen-**

**Lichtspiele**

Der Triumph des stummen Films!  
 Eine Spitzenleistung russischer Filmkunst.

**Menschen-  
 Arsenal**

**Revolte im Zuchthaus**

ist der Untertitel dieses aufsehenerregenden Werkes,  
 das die Kritik als „Wunder der optischen Kunst“  
 bezeichnet.

Ein Film atemloser Spannung!

Vorher:

**Jenseits der Straße**

(Eine Tragödie des Alltags)

In den Hauptrollen:

Lissy Arna / Siegfried Arno / Paul Rehkopf

Auf der Bühne singt ein „Prominenter“ vor dem  
 jeweiligen Beginn des Films „Menschen-Arsenal“.

Beginn 4 Uhr

**Auskunft**

über Einreisebestim-  
 mungen, Schiffsver-  
 bindungen und  
 Fahrkarten nach

**Canada**

durch  
**Norddeutscher Lloyd Bremen**  
 und seine sämtlichen Vertretungen

In Lübeck: Buchhandlung Richard Quitzow,  
 Breite Straße 97

In Lübeck: Verein zur Hebung des Fremden-  
 verkehrs e. V. Fahrkartenausgabestelle und  
 Reisebüro: Agentur des Norddeutschen Lloyd,  
 Mengstraße 4

In Hamburg: Norddeutscher Lloyd, Generalver-  
 tretung Hamburg, Lloydpassagebüro: Wilhelm  
 Lazarus G. m. b. H., Bergstraße 9

Sonntag, 8. Dez. 11 Uhr vorm.

**Stadthallen - Lichtspiele**

FILM VORTRAG

**AMERIKA**

das Land der unbegrenzten Möglichkeiten

Vortragsredner:  
 Chr. Geißler, Hapag, Hamburg

Der Film zeigt u. a.

New York, Florida, Kalifornien,  
 Ford-Werke, Niagarafälle und  
 schildert Amerika in seiner  
 ganzen Vielseitigkeit.

Karten im Vorverkauf im Hapag-Reisebüro, Markt, und an  
 der Kasse. Einheitspreis 1 Mark. Schüler die Hälfte. 7393

**EIN OFFENES  
 WORT AN ALLE**

LUISE  
 OTTO



**VORBEUGEN  
 NICHT ABTREIBEN**

Ein Ratgeber für Ehe-  
 leute und solche, die  
 es werden wollen  
 118. bis 126. Tausend.  
 Preis für das mit vielen  
 Abbildungen versehene  
 Büchlein nur 0.80 RM.

**Wullenwever-  
 Buchhandlung**  
 Johannisstraße 46

**Konzerthaus Lübeck, Fackenb. Allee**  
 sonnabend, den 7. Dezember 8 1/2 Uhr

**Herausforderungskampf**

J. Schneider-Lübeck gegen Elliot Eisenkönig

Technik gegen Gewalt  
 Karl Hay gegen Koplin, Schwergewichtsmst.

**Boxen im Schwergewicht:**  
 K. Meyer gegen Ex-Meister Raabe-Lübeck  
 Radloff gegen Quedziden-Haag

Eintritt: 1. Pl. 1.50, 2. Pl. 1.00 und Stehplatz 0.50 RM.

**WESTENDORFS BIERSTUBEN**

Zu dem am Sonnabend, dem 7. u. Sonntag  
 dem 8. Dezember stattfindenden

**Gr. Grünkohl-Essen**

mit Kasseler Rippsteak  
 Anfang 10 Uhr morgens, Ende 2 Uhr abends  
 ladet freundlichst ein 7391

**Otto Demuth, Fackenburger Allee 10 a**

**Café zum weißen Röhl**

Täglich bis 2 Uhr geöffnet.

**Konzert**

Saal für Vereine. 7399 Weinstuben

**STADTTHEATER**

Freitag 20 Uhr: Ende 23 Uhr  
**MADAME POMPADOUR**  
 Operette

Sonnabend, 20 Uhr: Ende 22.55 Uhr  
**COSI FAN TUTTE**  
 Komische Oper 7375

Sonntag, 14.30 Uhr: Ende 17.25 Uhr  
**COSI FAN TUTTE**  
 Komische Oper

Sonntag, 19.30 Uhr: Ende 22.30 Uhr  
**DIE FLEDERMAUS**  
 Operette

Montag, 20 Uhr: Ende 23 Uhr  
**DER REVISOR** Komödie

Ausgabe der neuen Abonnements-  
 karten und Gutscheine täglich während  
 der Kassenstunden sowie am 6. De-  
 zember auch nachmittags von 3-6  
 Uhr an der Theaterkasse.



Der große  
 Lustspiel-Erfolg im

**DELTA**

Moisinger Allee 18a. Telefon 20610

**Anny Ondra  
 Siegfried Arno  
 Werner Fütterer**

in dem neuesten köstlichen Lachsclager!

**Ein Film der rollenden  
 Lachsalven! Eine fröh-  
 liche Stunde f. jedermann**

Hierzu:

**Zeichen im Sturm**

Ein hochinteressantes Geschehen  
 auf hoher See

Anfang . . . . . 6.00 Uhr  
 Letzte Abendvorstell. 8.15 Uhr  
 Ende . . . . . 11.00 Uhr

**Tonfilm  
 Und  
 Nelson  
 spielt**

**Patent-  
 Matratzen  
 Polster-  
 Auflagen  
 Matratzen-  
 Mühle**  
 Untere  
 Hundestr. 54  
 Lübecker Stahl-  
 feder-Matratzen  
 Fabrik 6870

**Verlobte  
 kaufen ihre  
 Möbel**  
 (Zeitigabg. gestaffelt)  
 im 7388  
**Möbellager  
 L. Boldt**  
 Fischergroße 27

**Polster-Matrasen**  
 Auflage-Matrasen  
 werb. i. jed. Größe  
 zu den billigsten  
 Preis. angefert.  
**Gebüder Hefti**  
 Welt. Spz. - Gesch.  
 Unterstr. 111/112  
 b. d. Hofstr. 7350



**Wa. fettes**  
**Zülfenfleisch**  
 Selten dicke Blomen  
**ff. Rauchfleisch**  
 geräuch. und gekochte  
**Nettwurst**  
**ff. Knadwurst**  
 Echte polnische  
**Nettwurst 80**

**Karl Kühn**  
 Fischegrube 10 7356

Billig 7351 Billig

**Käse-Meding**  
 Pfaffenstraße 16  
 schön. vollst.  
 Schweizer 2 1 197

**Äpfel**  
 gesunde. Bis Sonntag  
 abd. 11 & 1. M. 1 & 10 AS  
 An der Mauer 100 7353

**300 Ringe**  
 am Lager  
 333 Gold. 585-4-20.-M.  
 Gravierung gratis  
**Moderne Ohrringe**  
 Bestecke 7144  
 500 Silber 90 versilb.  
 M. Schutz, Uhrmacher.  
 Oh. Johannisstr. 20  
 jetzt  
 obere Fleischbauerstr.  
 Nr. 12



**Spielkarten**  
 gut und billig

**Wollenwever-**  
**Buchhandlung**  
 Johannisstraße 46

Die **kleine**  
**Continental-**  
**Schreibmaschine**  
 ist da



Wie ihre große  
**Schwester**  
 ist sie wunderschön und wird  
 bald wie diese  
**zum Liebling**  
 der schreibenden Welt werden

Alleinvertief für Lübeck usw. 7350  
**MEUMANN & ERDMANN**  
 Breite Straße 53 I. - Telefon Nr. 27 062

7352

10%

Kassenrabatt erhalten Sie  
 bis 15. Dezember auf

**Herren-Mäntel**  
**Herren-Anzüge**  
**Herren-Lodenjoppen**  
**Knaben-Winter-Mäntel**

**Johannes Holst**

Markt 6 LÜBECK Kohlmarkt 6

**Für den Adventsbaum**

große Auswahl schöner Schokoladen-  
 Artikel, sowie stündlich hochfeines  
 Lübecker Marzipan aus eigener Fabrik.

7345

**Karl Schirner, Königstraße 80**  
 Für Wiederverkäufer günstige Einkaufsquelle!

Für die  
 Hausfrau ist es eine täg-  
 liche Freude, mit dem

**Junker & Ruh**

Gasherd arbeiten zu  
 können.  
 Möchten Sie nicht auch  
 einen

7343

**Junker & Ruh**

v. 0.2

**Heinr. Pagels?**

**Tinte**  
**Feder**  
**u. Papier**  
 kaufen alle nur noch  
**hier**  
 Papierabteilung der  
**Wollenwever - Buchhandlung**  
 Johannisstraße 46

**Schuhwaren**

schöne, preiswert

**F. Meyer, Hüxterdamm 2**

**Äpfel**  
 preiswert z. verkaufen  
 ab Waggon 7353  
**Alter Bahnhof**

**Wa. Schweinefleisch, Braten 1.20**  
 Wa. ig. fettes Rindfleisch zum Kochen  
 u. Braten. Wa. frische Herzen 50. 0.60  
 Speisefett 50. 0.40 7353  
**Karl Lahrtz, Böttcherstr. 16**

Zum Ausbau unseres Vertreternetzes  
 suchen wir 7357

**strebsame Personen**

jeden Berufes. Kenntnisse und Kaution nicht  
 erforderlich. Kein Reisen. Nur selbständiges  
 Arbeiten im Hause. Wir zahlen monatlich  
 120.- Mk.

**Wollf. Hill, Hainstadt, Kr. Offenbach a. Main**

**Frühes Terzett, Rindfleisch 0,80**  
 Fr. Gaf 0,60 Gulasch 1,10 Kollfleisch 1,20  
 Beefsteak 1,30 Kameleit 0,60 Guter 0,60  
 Schweinefleisch nur 1,10, Hammelfleisch 1,20  
 Kalbfleisch 0,80, Braten 0,90, Gesein 1,00  
 Gänsefleisch 1,60, Rindfleisch 1,30,  
 Scherwurst, Brechlopf, Getochte, Dinstwurf 1,00  
 famit. Wurst u. Aufschnittwaren billig  
**O. Stöver** Bahnhofsstr. 22  
 Tel. 23 753 7353

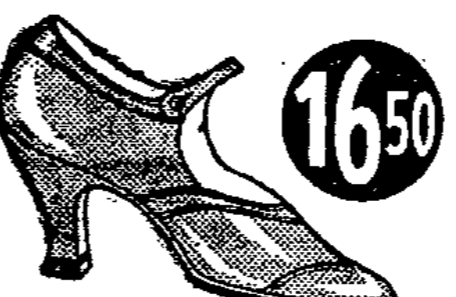
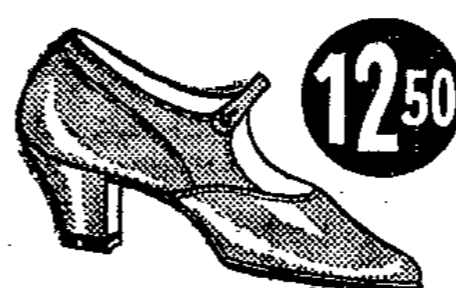
Empfehle H. Gades  
 7352  
**Gänse**  
 im ganzen und geteilt  
 Spez.: geräuch. Gänsefleisch  
 Markt., Eing. Breite Str., links, StL 131 u. 133

**Gute Schuhreparaturen**  
**Karl Obst**  
 Im Brist 11 7354  
 Buchstraße 14

# DAS WAHRZEICHEN



*für Qualität, gute Passform  
 Preiswürdigkeit*



Seit mehr als 60  
 Jahren liefern  
 unsere Fabriken  
 Qualitäts-Schuhe  
 zu populären  
 Preisen. Einige  
 1000 bestgeschulte  
 Arbeiter und An-  
 gestellte stehen  
 hinter der Marke

# Mercedes

Unsere zahlreichen  
 eigenen Geschäfte  
 und 1500 Alleinver-  
 käufer im ganzen  
 Reich vermitteln den  
 direkten Verkauf  
 zu den von der  
 Fabrik vorgeschrie-  
 benen Preisen.  
 Alte Erfahrungen  
 Neue Methoden  
 verbürgen  
 Höchste Leistung

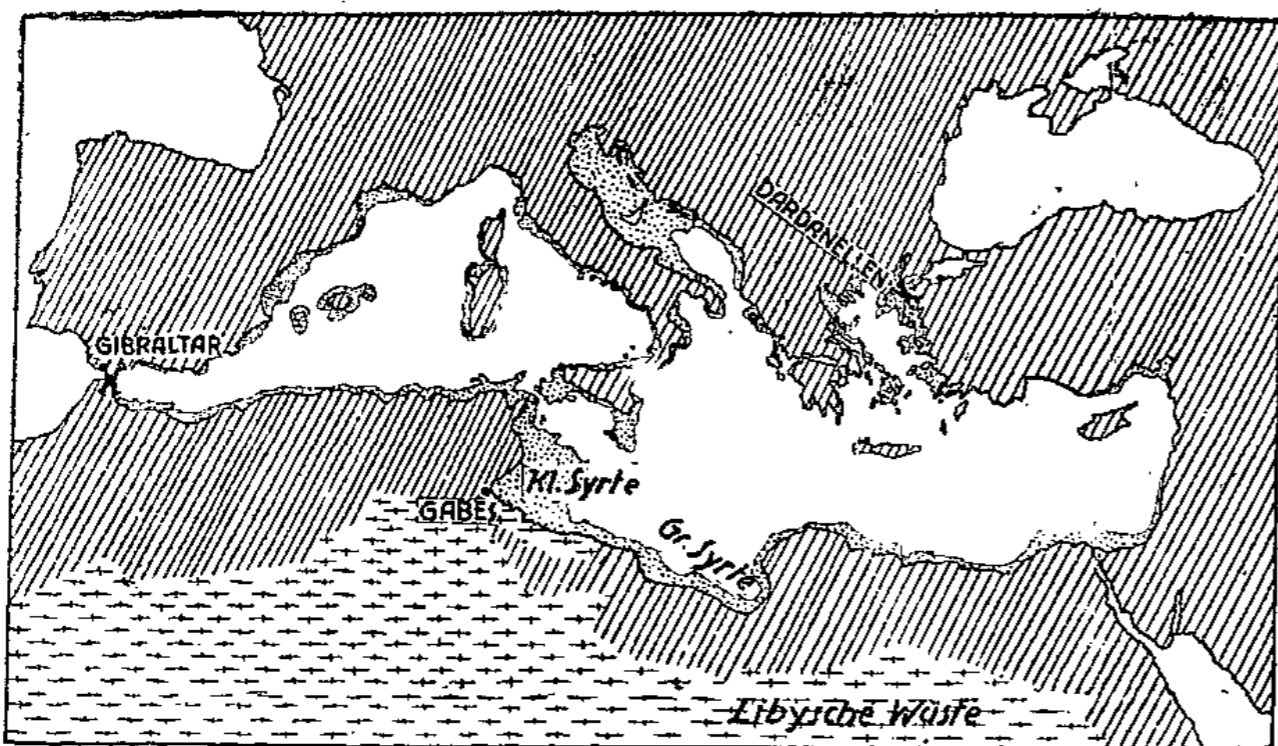
# Mercedes

SCHUH-GES.M.B.H.

Breite Straße 45 Lübeck Telephon 27124



# Rund um den Erdball



## Ein Projekt, 700 000 Quadratkilometer Neuland aus dem Mitteländischen Meer zu gewinnen

Ist von dem Münchener Regierungsbaumeister Sörgel ausgearbeitet worden. Das Projekt stützt sich darauf, daß das Mittelmeer ein Verdunstungsmeer ist, dessen Wasserstand nur durch die gewaltigen Einstöme vom Atlantischen Ozean (87 000 Kubikmeter in der Sekunde) und vom Schwarzen Meer (3600 Kubikmeter in der Sekunde) erhalten wird. Dieses Zuflußwasser soll durch gewaltige Staudämme zurückgehalten werden, die — mit Schleusen für den Schiffsverkehr — bei Gibraltar und an den Dardanellen zu errichten wären. Eine solche Abschneidung der Wasserzufuhr würde eine jährliche Senkung des Wasserpiegels von 165 Zentimeter ergeben. Die durch den Bau der Staudämme geschaffenen Gefällstufen sollen zur Gewinnung elektrischer Kraft ausgenutzt werden, mittels derer das Mittelmeerwasser durch Kanäle und Tunnel bei Gabes und an der Großen Syrte in die zum Teil unter dem Meeresspiegel liegenden Wüsten Afrikas (in der Karte gekreuzt) geleitet werden soll, um diese zu bewässern und in fruchtbares Land zu verwandeln. Die Senkung des Wasserpiegels des Mittelmeeres, die insgesamt 200 Meter betragen soll, würde den Gewinn des in der Karte punktierten Neulandes ergeben.

## Neuer Mädchenüberfall bei Düsseldorf

Am Mittwoch wurde nach Einbruch der Dunkelheit in einem Walde bei Weilmann in der Nähe von Düsseldorf ein Mädchen von einem Mann, mit dem es vorher eine Düsseldorfer Werkstätte besucht hatte, zu Boden geworfen und gewürgt. Als auf die Hilferufe des Mädchens ein Förster herbeieilte, entpand der Täter. Er konnte jedoch von der alarmierten Kriminalpolizei in der Nähe des Verfallsortes verhaftet werden. Ob die Tat im Zusammenhang mit den früheren Mordtaten und Mordfällen steht, bleibt abzuwarten.

## Befehdungen im Reichsschadigungsamt

Vor dem Schöffengericht Berlin-Schöneberg begann am Donnerstag ein Verurteilungsprozess gegen zwei im Reichsschadigungsamt angestellte Oberregierungssekretäre und zwei Kaufleute. Der Anklage zufolge haben die beiden Kaufleute, Auslandsdeutsche, die beiden Beamten gegen Gewährung von Darlehen und Geschenken zu überreden gemüht, ihre Erschlagungen beim Reichsschadigungsamt zu bevorzugen. Die Beamten bestätigten durch fingierte amtliche Schreiben, daß das Reichsschadigungsamt die Befreiung ihrer Kriegsschäden in Höhe von 10 000 resp. 7500 Mark eingeleitet habe. Die Kaufleute versuchten sich auf Grund dieser gefälschten Dokumente Kredite zu beschaffen, was ihnen im zweiten Fall durch die Vorsicht einer Bank scheiterte, die beim Reichsschadigungsamt Rückfrage hielt. Auf diese Weise kam der Betrug heraus. Für den Prozess ist ein großer Zeugenapparat angeboten worden, so daß die Verhandlung mehrere Tage in Anspruch nehmen dürfte.

## 200 Banditen zu Zuchthaus verurteilt

Nach wochenlangen Verhandlungen ist nunmehr der Riesenspruch gegen die 243 Mitglieder der sizilianischen Mafia-Bande, der in Palermo geführt wurde, zum Abschluß gekommen. Über 200 Angeklagte wurden Zuchthausstrafen in Höhe von drei bis acht Jahren verhängt, 43 wurden freigesprochen.

## Ein Tunnel durch den Apennin

Am Mittwoch ist der feierliche Durchbruch des 18 1/2 Kilometer langen Tunnels durch den Apennin erfolgt, der Bologna mit Florenz verbindet. Die Bahnstrecke durch den Tunnel ist um 35 Kilometer kürzer als die Linie, die über den Apennin führt. Infolgedessen wird die Fahrzeit von Bologna nach Florenz durch den Tunnel fast 2 1/2 Stunden betragen. Die Baukosten des Tunnels belaufen sich auf eine Milliarde und 60 Millionen Lire. Der Bau gestaltete sich außerordentlich schwierig. Er kostete nicht weniger als 65 Arbeitern das Leben.

## Neuer Bankraub bei Kassel

Die Gebrüder Hermann, Inhaber einer seit 30 Jahren bestehenden Privatbank in Treysa bei Kassel, haben sich selbst der Polizei gestellt mit der Bezahlung, für 175 000 Mark anvertraute Rezipienten unterzulegen und in Vorsorgegeschäften verlor zu haben. Die Gebrüder wurden in Haft genommen; die Bank ist in Konkurs gegangen. Geschädigt sind vor allem kleine Handwerker und Bauern.

## Zu Tode geprügelt?

Die Berliner Mordkommission verhaftete am Donnerstag ein in Berlin-Blantenburg wohnhaftes Ehepaar, das dringend verdächtig ist, die 3 1/2-jährige uneheliche Tochter der Frau, die in der Nacht zum Donnerstag gestorben ist und auf dem ganzen Körper Spuren schwerster Mißhandlung zeigt, zu Tode geprügelt zu haben. Nachbarn hörten gegen Mitternacht furchtbare Schreie des Kindes. Sie machten einen Schupo beamten darauf aufmerksam, der versprach, am nächsten Tage die Meldung weiterzugeben. Das gefah. Hilfe konnte der Kleinen jedoch nicht mehr gebracht werden. Eine Obduktion der Leiche wird ergeben, ob die Mißhandlungen durch die Eltern die Todesursache bilden.

## Goldmacher Tausends Schloß versteigert

Vor dem Amtsgericht Tharandt kam am Donnerstag das Schloß des Goldmachers Tausend zur Zwangsversteigerung. Es hat einen Brandlassenwert von fast 69 000 Mark, aber nur einen Zeitwert von 15 000 Mark, da es ganz leer und der Park völlig verwildert ist. Nach längerer Versteigerung war das letzte Angebot 24 500 Mark, das von einem Hotelbesitzer Schlegel-Marienberg gemacht wurde. Der endgültige Zuschlag soll am 19. Dezember erfolgen. Belastet war das Schloß mit 183 000 Mark.



## Der Mann, der Syds Südpolung anzweifelt

Der bekannte norwegische Polarforscher Major Trygve Gran, der Begleiter Scotts auf seiner tragischen Südpolexpedition im Jahre 1910, hat die Ueberzeugung des Südpols durch Byrd für völlig unwahrscheinlich und Byrds Berichte hierüber für Sensationsmache erklärt.

## Soziales

Die reichsgesetzlichen Krankenkassen im Jahre 1928 Soeben erscheint in „Wirtschaft und Statistik“ der 1. Teil der amtlichen Krankenkassen-Statistik für 1928. Die Gesamtzahl der reichsgesetzlichen Krankenkassen hat gegenüber dem Vorjahre etwas abgenommen (7428 gegenüber 7459 im Jahre 1927). Darin zeigen sich die allerdings nur geringen Fortschritte in der Verschmelzung von Orts-, Land- und Betriebskrankenkassen. Die Zahl der Innungskrankenkassen — meist Zweiggebilde — ist dagegen noch um 63 gestiegen — eine Folge der besonderen Politik des Preussischen Volkswohlfahrtsministers. Der Kassenbestand ist um rund 700 Millionen gestiegen. Sein Anwachsen im Jahresdurchschnitt 1928 ist zurückzuführen erstens auf die Einbeziehung der Seeleute in die Versicherung (Gründung der Seefrankenkasse), zweitens auf die am 1. August 1927 erfolgte Erhebung der für die Versicherungspflicht der Angestellten maßgebenden Einkommensgrenze von 2700 auf 3600 RM., die 1928 also erstmalig während des ganzen Jahres in Geltung war, drittens auf die Zunahme der im erwerbsfähigen Alter stehenden Personen, viertens auf den verhältnismäßig guten Bedarf der Wirtschaft an Arbeitskräften.

Der Krankenstand war während des weitest größten Teiles des Jahres ungünstiger als 1927. „Wirtschaft und Statistik“ führt diese Verschlechterung zum Teil darauf zurück, daß eine wachsende Zahl von Versicherten den an sie gestellten Arbeitsanforderungen auf die Dauer und ohne Unterbrechung nicht gewachsen ist. Dabei bleibt offen, ob dieses „Nichtgewachsensein“ auf eine Verschlechterung des Gesundheitszustandes oder — was uns wahrscheinlicher dünkt — auf eine Erhöhung der Arbeitsanforderungen durch die Rationalisierung zurückzuführen ist. Im ganzen wurden von den reichsgesetzlichen Krankenkassen 11,6 Mill. mit Arbeitsunfähigkeit verbundene Krankheitsfälle und 181,1 Mill. Krankheitsstage entschädigt. Stärker als der im Jahre 1928 festgestellte Zunahme der Geburten im Deutschen Reich entspricht würde, hat sich die Zahl der Wochenhilfsfälle (um 4,5 v. H.) vermehrt, ein Beweis dafür, daß die arbeitende Bevölkerung nach wie vor die verhältnismäßig höchste Geburtenzahl aufweist.

Die Beitragseinnahmen sind von 1927 auf 1928 je Mitglied von 82,5 RM. auf 92,6 RM. gestiegen, also um 12 v. H. Diese Zunahme ist zum größten Teile auf die Lohnentwicklung und auf die Auswirkungen des Gesetzes vom 17. Juli 1927 — Erhöhung der Einkommensgrenze und Berücksichtigung des Arbeitsentgelts bis zu 10 RM. je Kalendertag — zurückzuführen, zum Teil aber auch auf Heraufsetzung der Beitragsätze.

Verhältnismäßig noch stärker als die Einnahmen sind wiederum die Ausgaben der Krankenversicherung gestiegen, und zwar von 79,2 RM. auf 90,3 RM. je Mitglied, also um 14,1 v. H. An Versicherungsleistungen wurde im einzelnen verausgabt: für ärztliche Behandlung nahezu 348 Mill. RM., für Zahnbehandlung über 62 Mill. RM., für Arznei und sonstige Heilmittel fast 184 Mill. RM., für Krankenhauspfllege fast 219 Mill. RM., für Kranken-, Haus- und Tagchengeld über 545 Mill. Reichsmark, für Genesendensfürsorge, Hauspflege und sonstige Krankenhilfe nahezu 13 Mill. RM. Von den erwähnten Ausgaben entfallen über 173 Mill. RM. auf die Familienkrankenhilfe. Die Ausgaben der Wochenhilfe betragen über 83 Mill. Reichsmark. An Sterbegeld wurden fast 21 Mill. RM. verausgabt. — Gewaltige Summen, die, aus den Entzugnissen der Arbeit erspart, zugunsten der Kranken und Hilfsbedürftigen verwandt worden sind und einer Stärkung der Volksgesundheit dienen.

## Weihnachtsausstellung

der Wullenwever-Buchhandlung  
in Schwarlau, Gasthof Transvaal  
am Sonntag, dem 8. und 15. Dezember, 2-7 Uhr

Wir stellen zum Verkauf:

**Bilderbücher und Jugendschriften / Romane und Erzählungen / Lebensbeschreibungen / Politische Literatur Spiele und Matadorbaukästen**

## Die deutschen Sparkassen im Oktober

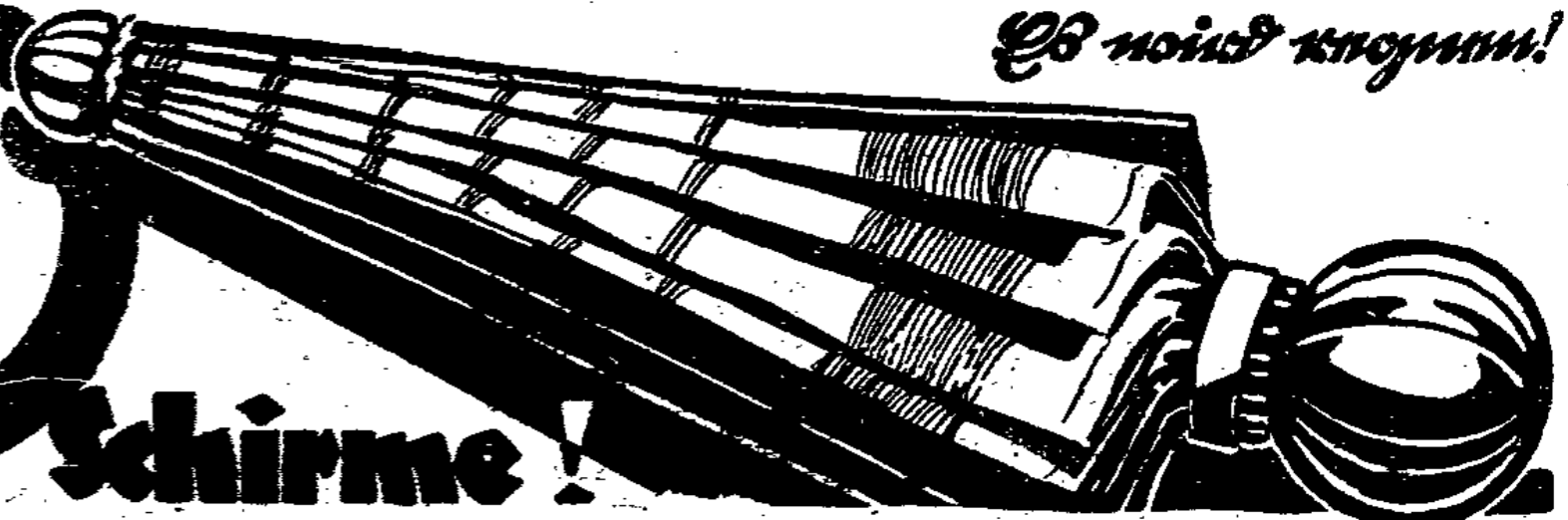
Der Zuwachs der Spareinlagen im Oktober hat sich mit 126,9 Millionen Reichsmark gegenüber rund 130 Millionen Reichsmark im September etwas verringert. Die gesamten Spareinlagen bei den Sparkassen des Deutschen Reiches weisen Ende Oktober einen Bestand von 8 722,6 Millionen Reichsmark auf gegenüber 8 595,7 Millionen Reichsmark Ende September. Die Einzahlungen betragen 595,4 Millionen Reichsmark, die Auszahlungen 468,5 Millionen Reichsmark. Im Vormonat waren sowohl die Einzahlungen mit 541,3 Millionen Reichsmark, als auch die Auszahlungen mit 411,9 Millionen Reichsmark wesentlich niedriger. Im Scheck-, Giro-, Kontokorrent- und Depositenverkehr ist diesmal eine leichte Erhöhung des Bestandes am Ende des Berichtsmonats festzustellen. Die Ziffern sind hier mit 1 355,2 Millionen Reichsmark gegenüber 1 353,7 Millionen Reichsmark im Vormonat angegeben.

Schenkt

# RESI

Schirme!

Es wind krumm!



Breite Straße 36

# Weihnachtsgeschenke die erfreuen



**Handtaschen  
Stadtkoffer  
Brieftaschen  
Schulrännel  
usw. billig und gut**

Spezial-Geschäft  
für Lederwaren  
**H. Koepcke  
& Eggers**  
Huxstraße 29



**PHOTO  
CAMERAS**  
in großer Auswahl  
auch auf Teilzahlung  
im Spezialhaus von  
**Julius Krause**  
Fleischhauerstraße 5

**Trauringe**  
neueste Formen  
**Bestecke**  
in 800 u. 90 vers.  
**Schmuck**  
und reizende  
**Geschenke**  
Große Auswahl  
Billige Preise  
Eigene Werkstätte  
Goldschmiedemeister  
**Johs. Bernhardt**  
Huxstraße 25, Tel. 22 804

**Operngläser  
Feldstecher  
Barometer  
Lorgnetten  
Klemmer  
Brillen**  
In jeder Ausführung  
Lieferant aller Krankenkassen

**Optiker  
Meumann**  
Fischergrube 39, Tel. 26 250

**Oberhemden  
Handschuhe  
Krawatten  
Pullover  
Kragen  
Mützen  
Hüte**  
usw.

Von  
**L. Graff**  
Holstenstr. 20  
(E.S.P.-Diele)

**PELZE**

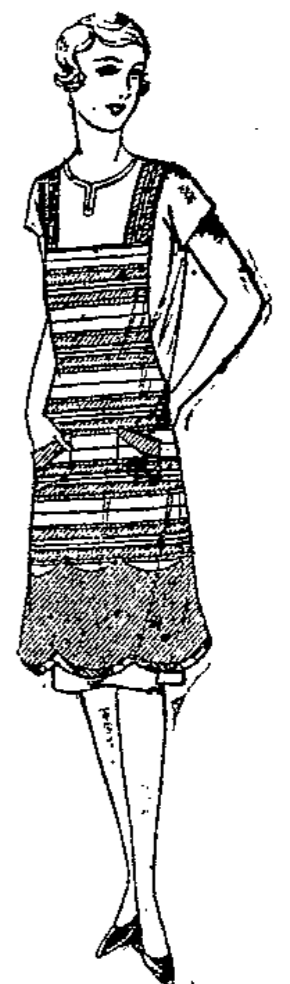
bei **Friedrich  
Zimmermann**  
KUNIGSTRASSE 24

## SCHÜRZEN IN GUTEN PASSFORMEN UND NEUESTEN DESSINS



<b>Knaben-Schürzen</b> Wiener Leinen . . . . .	<b>75</b>
<b>Knaben-Schürzen</b> indanthrenfarbig . . . . .	<b>1.10</b>
<b>Mädchen-Schürzen</b> gestreift, Größe 40 . . . . .	<b>1.25</b>
<b>Mädchen-Schürzen</b> indanthrenfarbig, Größe 40 . . . . .	<b>1.40</b>
<b>Mädchen-Schürzen</b> Satin, in hübschen Dessins . . . . .	<b>1.50</b>
<b>Damen-Schürzen</b> gestreift, in vielen Farben . . . . .	<b>1.25</b>
<b>Damen-Schürzen</b> Indanthren, bunt gemustert . . . . .	<b>1.75</b>
<b>Damen-Schürzen</b> Satin mit bunter Bordüre . . . . .	<b>1.95</b>
<b>Damen-Schürzen</b> gestreift Water, gute Qualität . . . . .	<b>1.95</b>

<b>Damen-Schürzen</b> Indanthren, hübsche Ausführung . . . . .	<b>2.25</b>
<b>Damen-Schürzen</b> Satin, unsere Spezialmarke . . . . .	<b>2.95</b>
<b>Damen-Schürzen</b> Water, Jumperform . . . . .	<b>2.95</b>
<b>Damen-Schürzen</b> indanthrenfarbig . . . . .	<b>2.95</b>
<b>Damen-Schürzen</b> indanthrenfarbig, aparte Muster . . . . .	<b>3.75</b>
<b>Damen-Schürzen</b> Wiener Leinen, extra weit . . . . .	<b>3.95</b>
<b>Damen-Schürzen</b> Satin, in schwarz-weiß und farbig . . . . .	<b>3.95</b>
<b>Berufs-Schürzen</b> Zephir, in hübschen Farben . . . . .	<b>4.50</b>
<b>Berufs-Schürzen</b> Indanthren . . . . .	<b>5.95</b>



Warenabgabe: nur an Mitglieder!

# KONSUMVEREIN

WARENHAUS, SANDSTRASSE

**Kleine  
Anzahlung!**

**AUF  
Teilzahlung**

**Geringe!  
Abzahlung**

**Abteilung I. Möbel**

<b>Speisezimmer</b> Eiche gebeizt . . von	<b>495</b> <sup>an</sup>
<b>Schlafzimmer</b> hell od. dkl. lack. von	<b>365</b> <sup>an</sup>
<b>Kompl. Küchen</b> läsiert od. lackiert von	<b>165</b> <sup>an</sup>
<b>Metallbetten</b> in vielen Ausföhr. von	<b>34</b> <sup>50</sup> <sup>an</sup>
<b>Chaiselongues</b> in versch. Dessins von	<b>39</b> <sup>50</sup> <sup>an</sup>
<b>Klubsessel</b> in vielen Ausföhr. von	<b>79</b> <sup>50</sup> <sup>an</sup>

zu kaufen finden Sie keine bessere Einkaufsquelle, die Ihren Wünschen in Bezug auf An- und Abzahlung in so bequemer Weise Rechnung trägt. Unsere seit zirka 20 bestehende Firma bürgt für gute Waren zu wirklich billigen Preisen.

**Dam.-Bekleidung**

<b>Kleider aller Art</b> in Wolle und Seide von	<b>19</b> <sup>50</sup> <sup>an</sup>
<b>Frauen-Kleider</b> in Rips und Wolle von	<b>39</b> <sup>50</sup> <sup>an</sup>
<b>Damen-Mäntel</b> in vielen Ausföhr. von	<b>29</b> <sup>50</sup> <sup>an</sup>
<b>Damen-Mäntel</b> Ottom. gef. m. Pelz von	<b>54</b> <sup>50</sup> <sup>an</sup>
<b>Damen-Schuhe</b> in vielen Ausföhr. von	<b>16</b> <sup>50</sup> <sup>an</sup>

**Federbetten**

<b>Oberbetten</b> mit 5 Pfd. halbw. Fed. v.	<b>39</b> <sup>50</sup> <sup>an</sup>
<b>Unterbetten</b> mit 5 Pfd. halbr. Fed. v.	<b>29</b> <sup>50</sup> <sup>an</sup>

**Dekorationen**

<b>Künstler-Gardinen</b> in vielen Mustern . von	<b>9</b> <sup>75</sup> <sup>an</sup>
<b>Chaiselonguedecken</b> aparte Muster . . von	<b>19</b> <sup>75</sup> <sup>an</sup>

**Herren-Bekleidung**

<b>Herren-Anzüge</b> für Straße u. Sport von	<b>59</b> <sup>50</sup> <sup>an</sup>
<b>Herren-Anzüge</b> ganz mod. Stoffe von	<b>79</b> <sup>50</sup> <sup>an</sup>
<b>Herren-Mäntel</b> Schwedenform . von	<b>59</b> <sup>50</sup> <sup>an</sup>
<b>Herren-Mäntel</b> schw. m. Samtkrag. v.	<b>79</b> <sup>50</sup> <sup>an</sup>
<b>Herren-Schuhe</b> moderne Formen von	<b>19</b> <sup>50</sup> <sup>an</sup>

**Abteilung I. Möbel**

<b>Herrenzimmer</b> eiche reich geschnitzt von	<b>595</b> <sup>an</sup>
<b>Klubbarnituren</b> prima Moquett von	<b>395</b> <sup>an</sup>
<b>Aufwaschische</b> mit Emallecken . von	<b>64</b> <sup>50</sup> <sup>an</sup>
<b>Sofas in Gobeln</b> verschied. Muster von	<b>118</b> <sup>an</sup>
<b>Tische</b> f. Speisezim. .	<b>79</b> <sup>50</sup> <sup>an</sup>
echt Eiche z. Ausz. von	<b>79</b> <sup>an</sup>
<b>Stühle</b> m. Lederpolster	<b>16</b> <sup>75</sup> <sup>an</sup>
in versch. Ausföhr. von	<b>16</b> <sup>an</sup>

**Siegfried  
Stmann**  
Breite Straße 33, I. Etage

Sonntags sind unsere Geschäftsräume von 2-7 Uhr durchgehend geöffnet.

# Bekanntmachung!

## Die Bank für Handel u. Gewerbe A. Lübeck

hat, wie bekannt, ihre Zahlungen eingestellt, wodurch einem großen Teil des hiesigen Publikums seine zu den bevorstehenden Weihnachtseinkäufen dort bereitgehaltener Bar-mittel vorläufig entzogen worden sind.

**Das Kaufhaus Honig** gibt hiermit bekannt, daß es jedem Inhaber eines Sparbuches sowie jedem Besitzer eines Giro Guthabens bei der obigen Bank, sämtliche Waren, die es in seinen Abteilungen führt, gegen Abtretung dieses Guthabens, verabfolgt. Das jeweilige Guthaben, soweit es eine angemessene Höhe nicht überschreitet, wird mit **80%** zahlungshalber angenommen. Somit ist jedem die Möglichkeit gegeben, seine Weihnachtseinkäufe nach wie vor uneingeschränkt vorzunehmen.

# Kaufhaus Honig

Abt. Bekleidung: Huxstraße 110

Abt. Möbel: Schlüsselbuden 8

**Bestys Restaurant**  
Sonnabend, den 7. u.  
Sonntag, den 8. Dez.  
**Mockturtle-Essen**  
verbunden mit  
**Preisstücken**  
Hierzu ladet freund-  
lichst ein  
**S. Jintani**



**Friedrich-Franz-Halle**  
Sonnabend, d. 7. Dez.  
**2. gr. Familienball**  
m. Theateraufführung.  
Ballmusik d. Radio-  
u. Schallplattenüber-  
trag. d. Lübb. Saugel.  
Anfang 8 Uhr.

**Gesellschaftshaus Weiber Engel!**  
Sonnabend, den 7. Dezember

**2. gr. Familienball**

Anfang 8 Uhr  
Ende ????

## Werbt unablässig für eure Zeitung

### Der große Doppel-Spielplan

E. A. Duponts  
**Nachtwelt**

(Piccadilly)  
(Ein Film aus Londons  
7312 Nachtwelt)  
In der Hauptrolle:  
**Anna May Wong!**

**Die Regimentslöcher**  
Ein heiteres  
Spiel m. Betty  
Balfour, Karl Ger-  
ron, Julius Falkenstein

**Union**  
Lichtspiele

Verstärktes Orchester

## Stadthalle

**Großer Festball**  
des „Sparklubs Elektro“  
am Sonnabend, 7. Dezember

**Preisschießen u. Ziehbillard**  
Wertvolle Preise  
Wertvolle Preise  
Eintritt Damen 40.00, Herren 60.00  
Anfang 8 Uhr Ende ???  
**Der Festausschuß**

**Zentral-Hallen** Morgen Sonnabend  
**Großer Extra-Ball**  
Eintritt frei!

Breite Str. 13 **U.T.** Fernr. 26 998

Montag letzter Tag  
**Harry Liedtke**

in  
**Vater u. Sohn**

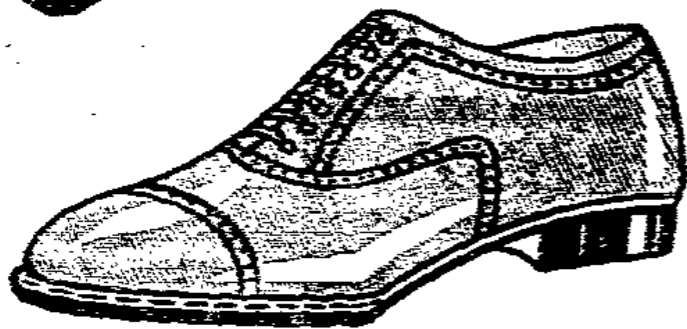
Harry Liedtke als Vater eines  
zwanzigjährigen Sohnes, der  
seinen Vater das Bummeln  
lehrt, in 7 Akten.

**Bob Custer** der tollkühne  
u. verwegene Wild-West-Reiter  
in **Eine Schreckensnacht**  
im wilden Westen 5 Akte

Sonntag Anfang 2 Uhr  
Alltags 4 Uhr

# Willkommene Weihnachts-Geschenke

**Schuhe**  
sind immer



<b>Schw. D.-Spangenschuhe</b> mit Trotteur u. L. XV. Absatz 14.50 12.50 10.50	<b>Schwarze H.-Schnürstiefel</b> breite und runde Form 18.50 16.50 14.50 12.95	<b>Kinder-Ohren-Schuhe</b> mit Filz- und Ledersohlen 81/85 27/80 25/26 2.25 1.95 1.80 20/24
<b>Lack-Dam.-Spangenschuhe</b> in modernen Formen, mit Trotteur und L. XV. Absatz 18.50 16.50 14.50 12.50 10.50	<b>Herren-Halbschuhe</b> schwarz und braun, beste Fa- brikate 16.50 14.50 12.50	<b>D.-Kamelh.-Kragenschuhe</b> mit Filz- und Ledersohlen mollig warm 5.75 4.95 3.95 2.95
<b>Feinfarb. D.-Spangenschuhe</b> in den neuesten Modellen, hübsche Kombinationen 18.50 16.50 14.50 12.50	<b>Lack-Herren-Halbschuhe</b> in modernen Formen 21.00 18.50 16.50 14.50	<b>Kamelhaar-Niedertreter</b> mit Filz- und Ledersohlen 6.50 5.25 4.25 3.50
<b>Überstiefel</b> in allen Farben, für 1/2 hohen und flachen Absatz 16.50 14.50 12.50 10.50	<b>Kind.-Lack-Spangenschuhe</b> in bester Paßform u. Qualität 83/85 27/80 25/28 23/24 8.95 7.95 5.25 4.50	<b>Pantoffel für Damen u. Herren</b> in großer Auswahl 2.50 2.25 1.70 1.45 1.25

Besonders weisen wir auf unsere **Ueberstiefel-Ausstellung** Ecke Sandstraße hin.

# W. Blumenthal

Hofmarkt

Ecke Sandstraße